

Die internationale Fassung von **Saints Row 2** ist in Deutschland nicht spielbar.



GameStar.de
Aktuelle News als
RSS-Feed
► Quicklink: C2

Keine Spiele für Deutschland?

DVD
GameStar-
RSS-Reader

THQ verweigert deutschen Käufern der hierzulande indizierten Version von Saints Row 2 die Online-Aktivierung per Steam.

Wer in Deutschland ungeschnittene Medien nutzen will, muss mitunter auf internationale Händler ausweichen. Insbesondere indizierte Spiele werden bei vielen deutschen Unterhaltungsmärkten nicht angeboten. Noch mal zur Erklärung: Indizierte Titel sind nicht verboten, sondern dürfen ausschließlich Volljährigen zugänglich gemacht werden. Doch seit Anfang Februar beliefert der englische Ableger des Internet-Versandhandels Amazon keine deutschen Kunden mehr mit Medien

für Erwachsene. Selbst auf mehrfache Anfrage hin will die Firma die Entscheidung bis zu unserem Redaktionsschluss nicht begründen. Dann der nächste Schreck: Als deutsche Kunden die internationale Version von **Saints Row 2** über die Internet-Plattform Steam freischalten wollen, weigert sich das Programm. Der zuständige Publisher THQ erklärt, das Spiel sei indiziert. Deshalb sei es mit einem deutschen Steam-Account nicht möglich, die internationale Version zu aktivieren. Die Kunden sind empört: Als Volljährige haben sie die indizierte Fassung von **Saints Row 2** legal gekauft, werden nun aber trotzdem ausgesperrt. Denn THQ fürchtet, auch

Minderjährige könnten an das Spiel gelangen und es per Steam freischalten. Das könnte die Staatsanwaltschaft dann als »Zugänglichmachen eines jugendgefährdenden Mediums« auslegen und THQ den Prozess machen. Dabei sollte der Nutzer indizierter Spiele bereits beim Kauf nachgewiesen haben, dass er volljährig ist. Doch THQ vertraut nicht darauf, dass die Gerichte das ebenfalls so sehen: Die Rechtsunsicherheit sei hier einfach zu groß. Electronic Arts sieht das nicht so eng. Die Originalfassung von **Left 4 Dead** landete zwar auch auf dem Index, lässt sich aber weiterhin problemlos über Steam aktivieren. THQ wehrt sich gegen den Vor-

wurf, mit der Aktivierungs-Verweigerung nur die Verkäufe innerhalb Deutschlands ankurbeln zu wollen. Dazu Jochen Langenbach, leitender PR-Manager des Publishers: »Viele Leute wollen Spiele entweder ungeschnitten oder gar nicht. Die kaufen selbst dann nicht die deutsche Version, wenn wir sie aus der internationalen aussperren.« Das Beispiel **Dawn of War 2** zeige, dass es THQ nur um den Jugendschutz geht: Das Strategiespiel lässt sich versionsunabhängig per Steam aktivieren. Käufer der indizierten Fassung von **Saints Row 2** müssen sich jetzt mit ihrem Händler auseinandersetzen – THQ übernimmt für die Importe keine Verantwortung. **FAB**

Verschiebungen bei EA



Der Pate 2 darf erst im April in die Läden.

Electronic Arts verzögert aus taktischen Gründen die Auslieferung von drei fast fertigen Spielen.

Das aktuelle Geschäftsjahr des Publishers Electronic Arts wird Ende März voraussichtlich mit wenig erfreulichen Zahlen enden. Weil sich das in den nächsten Wochen ohnehin nicht mehr ändern lässt,

konzentriert sich EA offenbar ganz auf das kommende Geschäftsjahr – und verschiebt deshalb drei erfolgversprechende Titel. Der wohl größte Hoffnungsträger der Firma: **Die Sims 3**. Die Lebenssimulation kommt nun erst am 4. Juni in die Läden. Offizieller Grund: Die Marketing-Kampagne müsse noch verfeinert werden. Die PC-Version des Rollenspiels **Dragon Age: Origins** dürfte wie **Die Sims 3** nahezu fertig sein, wird aber dennoch erst Ende des Jahres ausgeliefert – zusammen mit der Konsolenfassung. So will EA die Werbemaßnahmen bündeln. **Der Pate 2** verspätet sich ebenfalls und erscheint am 10. April. Vermutlich will EA der Konkurrenz **Resident Evil 5** und **Killzone 2** aus dem Weg gehen. **FAB**

Aliens vs. Predator 3

Nächstes Jahr geht der packende Dreikampf zwischen Aliens, Weltraum-Marines und waffenstarrten Predators weiter.

Die beiden Spiele der **Aliens vs. Predator**-Reihe zählen zu den spannendsten Vertretern des Ego-Shooter-Genres. Nun haben Sega und Twentieth Century Fox die Fortsetzung der Serie angekündigt: **Aliens vs. Predator 3** soll Anfang 2010 erscheinen. Für die Entwicklung ist wieder das unabhängige Studio Rebellion zuständig – die haben vor zehn Jahren schon den ersten Teil entwickelt. Bei Gearbox, den Schöpfern von **Brothers in Arms**, ist derzeit außerdem der Taktik-Shooter **Aliens: Colonial Marines** in der Mache, und Obsidian (**Neverwinter Nights 2**) werkelt angeblich an einem Rollenspiel im **Aliens**-Universum. Wann und ob diese beiden Titel erscheinen, ist allerdings bislang noch ungewiss. **FAB**



Sega hat von den drei angekündigten Titeln bislang nur Bilder des Taktik-Shooters **Aliens: Colonial Marines** veröffentlicht.



Dead Rising 2 lässt Hunderte von Zombies gleichzeitig herumwanken.

Dead Rising 2

Zombies wanken durch ein amerikanisches Casino. Körperteile und Würfel fallen – die höchste Augenzahl gewinnt.

Wenn Sie noch nie von **Dead Rising** gehört haben, dann mag das zwei Gründe haben: Das Zombie-Metzelspiel erschien nur für Konsolen und verschwand in der bundesweiten Beschlagnahme. Der Publisher Capcom hat nun den zweiten Teil angekündigt (und zwar auch für den PC), und der dürfte sich nur unwesentlich vom Vorgänger unterscheiden. Schauplatz ist zwar diesmal ein Casino der fiktiven Glücksspiel-Metropole Fortune City und kein Einkaufszentrum, dennoch werden Sie sich auch in **Dead Rising 2** vom kanadischen Entwickler Blue Castle Games durch Abertausende von Zombies hauen, stechen oder schießen. Nahezu jedes Objekt im Spiel dient Ihnen dabei als Waffe – von der Topfpflanze über die Kaffeemaschine bis hin zu E-Gitarren oder Golfschlägern. Zombie-Fans hoffen natürlich, dass sich auf dem Gelände auch ein Baumarkt befindet – für die Rasenmäher und Kettsägen, die den Vorgänger in die Beschlagnahme schickten. **FAB**

► [GameStar.de-Quicklink: 6003](#)



Das Opfer hatte viel Geld in die **Ausrüstung** seines Metin2-Charakters gesteckt.

Online-Kriminalität

Deutsche Behörden ermitteln im Fall eines Item-Diebstahls in einem Online-Rollenspiel.

Ein ungewöhnlicher Fall von Diebstahl beschäftigt gerade die Bochumer Polizei: Einem 45 Jahre alten Spieler des Online-Rollenspiels **Metin2** sind virtuelle Gegenstände im Wert von über 1.000 Euro entwendet worden. Wie die Ausrüstung abhanden kam, ist bislang nicht geklärt. Gameforge, der Betreiber des Spiels, schließt eine Fehlfunktion oder Manipulation seiner Server aus. Der Täter müsse die Zugangsdaten des Mannes ausspioniert haben. Tatsächlich kommt als Straftat eher ein Vergehen nach §303a StGB wegen Datenveränderung in Frage als ein Diebstahl. Dieser setzt nämlich die Wegnahme einer beweglichen Sache voraus – dazu zählen keine virtuellen Objekte. Deutsche Behörden betreten mit dem Fall Neuland, in Südkorea hat es jedoch schon Prozesse zu ähnlichen Fällen gegeben. Die wurden allerdings meist außergerichtlich gelöst. **FAB**

Quelle: GameStar-Mitmachern 03/2009

Phenom-II-Probleme mit DDR3

In seltenen Fällen kann es bei den neuen Phenom-II-CPUs in Kombination mit vier DDR3-Speicherringeln Probleme geben.

Kaum sind die ersten Phenom-II-Modelle für den neuen Socket AM3 auf dem Markt (siehe Test auf Seite 152), machen bereits Meldungen über Probleme in Kombination mit DDR3-Speicher die Runde. Der Grund: Laut einem AMD-Dokument kann es bei den AM3-Phenoms zu Abstürzen kommen, sobald Sie vier DDR3-1333-Speicherringel einsetzen. Mit nur zwei Modulen gibt's dagegen keine Probleme. Bis zu einer endgültigen Lösung seitens AMD können Sie den Fehler durch das Heruntertakten der vier Riegel auf DDR3-1066-Geschwindigkeit umgehen. Allerdings sollten Sie sich von den Meldungen nicht verunsichern lassen: Wir haben in der Redaktion versucht, den Fehler mit vier DDR-1333-Modulen nachzustellen, konnten aber keinerlei Probleme feststellen. **FK**

► [GameStar.de-Quicklink: 5993](#)

»Gitarrespielen ist kein verf*cktes Videospiel.«

Der Oasis-Gitarrist Noel Gallagher über die Guitar-Hero-Serie.

Leser-Charts Februar

Platz	Vormonat	Spiel
1	(2)	Grand Theft Auto 4
2	(3)	Call of Duty 4: Modern Warfare
3	(1)	Fallout 3
4	(4)	World of Warcraft
5	(5)	Call of Duty: World at War
6	(8)	Crysis
7	(9)	Das Schwarze Auge: Drakensang
8	(6)	Warcraft 3
9	(11)	Battlefield 2
10	(14)	Counterstrike: Source
11	(10)	Diablo 2
12	(19)	Half-Life 2
13	(17)	Medieval 2
14	(7)	Sacred 2
15	(12)	Left 4 Dead
16	NEU	Team Fortress 2
17	(16)	Gothic 3
18	(15)	Dead Space
19	(13)	Far Cry 2
20	NEU	Anno 1701



Insel Deutschland

Globalisierung ist toll – zumindest für viele Firmen. So verschwand Nokia letztes Jahr aus Bochum, um in Rumänien günstiger zu produzieren. Dem mündigen Bürger erschließen sich aber auch grenzübergreifende Einsparmöglichkeiten. Indem er in Deutschland überbewertete Waren boykottiert und diese im Ausland einkauft – zum Beispiel in England. Das britische Pfund ist günstig wie nie; schlecht für die britische Industrie, gut für uns. Bei Amazon.co.uk kosten Spiele derzeit fast nur halb so viel wie beim deutschen Online-Händler! Weiterer Vorteil für Erwachsene: Im Ausland kommen volljährige Spieler an die ungeschnittene Version ihres Lieblingsspiels – kein grünes Blut, keine albern umbenannten Waffen und meist deutlich bessere (allerdings englische) Synchronsprecher.

Nur geht die Globalisierung manchem Versandhändler zu weit. Amazon.co.uk versendet plötzlich viele Spiele nicht mehr nach Deutschland. Warum? Voreilender Gehorsam, weil sich Amazon.co.uk auf einmal Gedanken über den deutschen Jugendschutz macht? Nur ein Fehler im System, wie Amazon in automatisch generierten E-Mails behauptet? Ich glaube viel mehr, dass Amazon.de viele Kunden an die günstigere, britische Tochter verliert und deswegen die Schotten dicht macht.

Aus so einem Verhalten ziehe ich Konsequenzen: Weder kaufe ich Produkte von Firmen, deren Geschäftsgebaren mir missfällt. Noch bestelle ich bei Händlern, die mich gängeln wollen. Gibt ja schließlich noch mehr Angebote im Internet – auch in England.

Hendrik Weins, Redakteur Hardware
hendrik@gamestar.de



Jubel-PRler

Unterhalten sich zwei User im Forum eines beliebigen Online-Magazins. »Hey Leute«, ruft der eine, »kennt ihr schon Monsterkiller X, das neue Superspiel aus dem Hause XY? Beinharte Action, sag' ich euch!« Antwortet der zweite: »Das klingt umwerfend! Hast du ein paar brandheiße Infos für mich?!« »Na klar«, weiß der erste, »das wird Ballerspaß pur! Jede Menge Waffen, fetzige Techno-Beats und eine Heldin, die ordentlich Holz vor der Hütte hat!« Der zweite wieder: »Total crazy! Ich kann es kaum erwarten, Monsterkiller X zu daddeln!«

Wenn die beiden klingen wie Steve und Nora aus einer dieser Dauerwerbesendungen, dann liegt das daran, dass sie ebenfalls nichts anderes sind als schlechte Schauspieler – nur eben im Netz statt vor einer Kamera. Doch während Steve und Nora dazu stehen, dass sie Reklame machen, verstecken sich die »Foren-Insider« hinter einer falschen Identität – nämlich der von begeisterten Spielern. Virales Marketing nennt sich das euphemistisch, ich nenne es arglistige Täuschung.

Immer wieder geben sich Mitarbeiter von Spielefirmen als normale User aus, um Diskussionen oder News-Beiträge über ihr Produkt zu beeinflussen. Diese Forums-Täuscher führen die Leser von Online-Magazinen gezielt hinter das Licht und untergraben das Vertrauen in Communities. Gegen dieses virale Marketing gibt es keine Impfung und keine Medizin, sondern nur Früherkennung. Bleiben Sie also misstrauisch. Und denen sage ich: Verschwindet, spart euch die Zeit und macht lieber Spiele, die so etwas nicht nötig haben!

Fabian Siegmund,
Redakteur
fabian@gamestar.de

Hoch zu Ross:
In **Red Dead Redemption** spielen Sie einen ehemaligen Gesetzlosen im wilden Westen.



Neues von den GTA-Machern

Pferde statt Autos, Trommel-Revolver anstelle von Maschinenpistolen – Rockstar verfrachtet das GTA-Spielprinzip in den Wilden Westen.

In **Red Dead Redemption** spielen Sie einen zwi-
elichtigen Outlaw namens John Marston, der in einer frei begehbaren (und bereithaltenen) Western-Welt tun und lassen kann, was er will. Über die Story des Open-World-Spiels schweigen sich die Entwickler Rockstar San Diego bislang noch aber aus. Grafisch

setzt **Red Dead Redemption** auf die Rage-Engine, die auch schon **Grand Theft Auto 4** schick in Szene gesetzt hat. Hoffen wir nur, dass die Entwickler die Fehler des Schwester-Entwicklerteams Rockstar North nicht wiederholen und bei der PC-Umsetzung bessere Arbeit abliefern. Im Herbst 2009 sollen Sie in den Sonnenuntergang reiten können, zumindest auf der Xbox 360 und der Playstation 3. Eine Bestätigung für den PC steht noch aus – aber das war bei Rockstar ja schon immer so. **HW**

Wassergekühlte GTX 295

Als einer der ersten Hersteller will Zotac auf der Messe Cebit im März eine aufgebohrte Geforce GTX 295 vorstellen. Bei der **Infinity Edition** verbaut Zotac eine Wasserkühlung. Der Kühlblock steckt zwischen den beiden Platinen und kann an bestehende Wasserkühlungen angeschlossen werden (Zotac liefert keine weiteren Bauteile wie einen Radiator oder Schläuche mit). Wegen einer Vorgabe von Nvidia darf Zotac die Karte allerdings nicht von Haus aus übertakten. Die durch die Wasserkühlung entstehenden Reserven können Sie aber natürlich auf eigene Faust erschließen. Der Preis für die **GTX 295 Infinity** steht noch nicht fest – wir rechnen mit mindestens 550 Euro. **DV**



Der **Kupferkühlblock** deckt beide Grafikchips und Speichermodule ab.

Guitar-Hero-Weltrekord

Was muss der junge Bursche geübt haben: Danny Johnson (14) bricht den Weltrekord und etliche Plastik-Gitarren.

Vor offizieller Jury und im Rahmen einer Werbe-Tour für das »Guinness Buch der Rekorde 2009 – Gamer's Edition« erspielte der 14jährige Danny Johnson einen neuen Weltrekord im **Guitar Hero 3**. Mit 973.954 Punkten beim schwersten Lied des Spiels, »Through the Fire and Flames«, schlug der fingerfertige Teenie den alten Rekord um knapp 70.000 Punkte. Eigentlich wäre noch mehr drin gewesen, doch nach 3.558 von insgesamt 3.722 Noten gab die blaue Taste seiner Plastikgitarre den Geist auf. Kein Einzelfall: Rund 80 Controller verwandelte Johnson in neun Monaten zu Schrott. **HW**



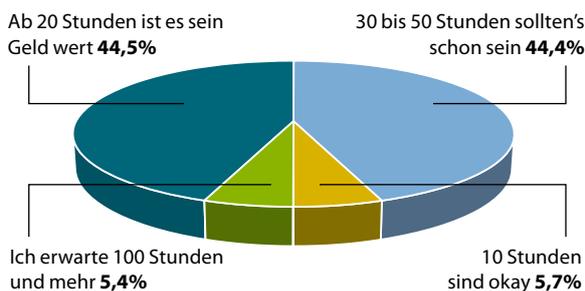
Ein 14jähriger hat den Weltrekord in **Guitar Hero 3** gebrochen.

Verkaufs-Charts Februar

Platz	Vormonat	Spiel	SATURN
1	(4)	WoW: Wrath of the Lich King	
2	(1)	Grand Theft Auto 4	
3	(11)	Counterstrike Source	
4	(3)	Fallout 3	
5	(2)	Call of Duty: World at War	
6	(5)	Fußball Manager 09	
7	(10)	HdR: Die Eroberung	
8	NEU	F.E.A.R. 2	
9	(14)	Sims 2 (Super Deluxe-Edition)	
10	(6)	C&C: Alarstufe Rot 3	
11	(7)	Left 4 Dead	
12	NEU	Burnout Paradise	
13	(12)	Sacred 2	
14	(15)	Call of Duty 4 (GOTY-Edition)	
15	WIEDER DA	Assassin's Creed	
16	(19)	Mirror's Edge	
17	WIEDER DA	World of Warcraft	
18	WIEDER DA	World of Warcraft (Battlechest)	
19	WIEDER DA	Far Cry 2	
20	(8)	Need for Speed: Undercover	

15. Februar 2009 nach den Verkaufszahlen von Saturn.

»Wie lange erwarten Sie, von einem sehr spaßigen 50-Euro-Spiel unterhalten zu werden?«



Ergebnis: Nur ein winziger Teil der Befragten ist schon mit zehn Stunden zufrieden, die Hälfte fordert 30 Stunden und mehr. Das wirkt sich auf das Kaufverhalten aus: An der Spitze der Charts stehen oft Endlosspiele oder Titel mit gutem Multiplayer-Modus.

Quelle: GameStar-Mitmachertagen 03/2009

Windows 7

Das neue Windows soll günstiger und einheitlicher werden.



Spieler, die bislang Windows XP treu geblieben sind, aber mit dem Gedanken spielen, auf das kommende Windows 7 umzusteigen, haben Grund zur Freude. Denn entgegen der ersten Ankündigung können auch XP-Nutzer mit einer günstigen Upgrade-Lizenz auf den Vista-Nachfolger aufrüsten – eine Neuinstallation wird aber dennoch nötig. Apropos günstig: Im Vergleich zu Vista sollen die Preise für Windows 7 unmerklich niedriger ausfallen. Auch der Versions-Wirrwarr wird wohl deutlich entschlackt. So wird es zwar insgesamt sechs unterschiedliche Versionen geben, allerdings nur drei in Deutschland. Wie schon bei Vista heißt die interessanteste Variante »Home Premium«. Die überflüssigen Extras der Ultimate-Variante von Vista soll es in Windows 7 nicht mehr geben. Gerüchten zufolge will Microsoft außerdem eine eigene Ladenkette ins Leben rufen, um die Vorteile von Windows besser zu bewerben – ähnlich wie es Apple mit den Apple-Stores vormacht.

HW

News-Ticker

- **Midway pleite:** Midway hat in den USA Insolvenz angemeldet – der Publisher ist bankrott. Um die Zukunft der Firma steht es schlecht, doch das fast fertige Actionspiel The Wheelman dürfte noch erscheinen.
- **Playstation 4 von Intel:** Intel wird für Sony den Grafikchip der PS4 bauen. In der PS3 werkelt eine GPU von Nvidia, doch die schneidet im Vergleich zum AMD-Chip der Xbox 360 schlechter ab.
- **DJ Hero:** Der Activision-Chef Bobby Kotick hat für 2009 mit DJ Hero ein Musikspiel angekündigt, bei dem Sie mit einem Plattenteller-Controller Musik abmischen können.
- **Günstige USB-Sticks:** Nicht nur Arbeitsspeicher profitiert von den niedrigen Speicherpreisen, auch USB-Sticks sind billig wie nie. So sind Angebote von 16-GByte-Sticks für knapp 20 Euro keine Seltenheit mehr.
- **Giga macht dicht:** Der Spielefernseher (Premiere) schließt seine Pforten. Ab sofort werden keine Sendungen mehr produziert, Ende März wird der Betrieb ganz eingestellt.
- **Left 4 Dead:** In den nächsten Wochen erscheint ein kostenloses Addon für Left 4 Dead. Das enthält zwei neue Kampagnen sowie einen Survival-Modus mit zwölf Levels. Darin müssen Sie möglichst lange gegen immer neue Wellen von Infizierten bestehen.

Bounty Bay Online

Exklusives Item-Paket für GameStar-Leser.

Frogster spendiert GameStar-Lesern, die jetzt beim Online-Rollenspiel **Bounty Bay Online** einsteigen, drei besondere Items. Einen exklusiven Grauwolf, ein Erste-Hilfe-Paket für den treuen Begleiter sowie fünfmal doppelte Erfahrungspunkte für je eine Stunde Spielzeit. Das Paket steht allerdings nur für Neueinsteiger bereit, und nur auf den beiden kostenlosen Servern. Da zahlen Sie keine Monatsgebühren, stattdessen finanziert sich **Bounty Bay Online** hier über den Item-Shop. Die drei Goodies haben dort einen Wert von 160 Punkten – das entspricht etwa sieben Euro. Um sich das Paket abzuholen, installieren Sie den speziellen Client von unserer DVD.

► **GameStar.de-Quicklink:** 6002

FAB



Reinschnuppern und Schiffe versenken: **Bounty Bay Online**.